ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.
RHEIN-SIEG.

JOBWÄRTS
einfach.besser.pendeln.

Gesamtauslastung Mobilitäts-Testwochen

55 % Faltrad

84 % Pedelec

93 % Speed-Pedelec

72 Stück ÖV-Tickets

19 % Fahrrad

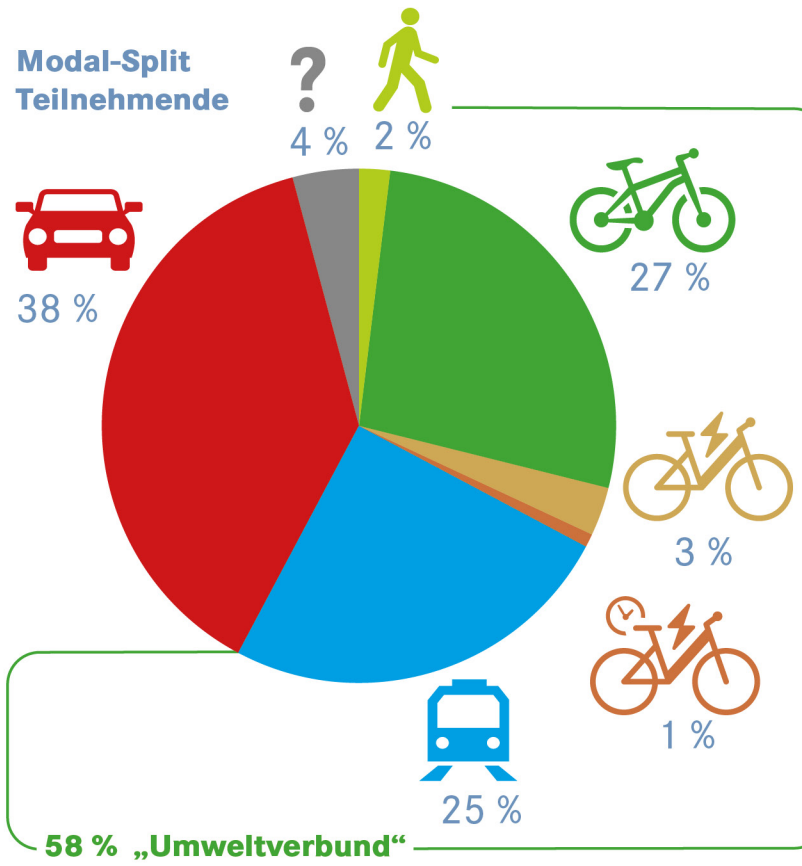
1.193 Teilnehmende

895 Teilnehmende Nachbefragung

6.260 Hin- und Rückfahrten zur Arbeit

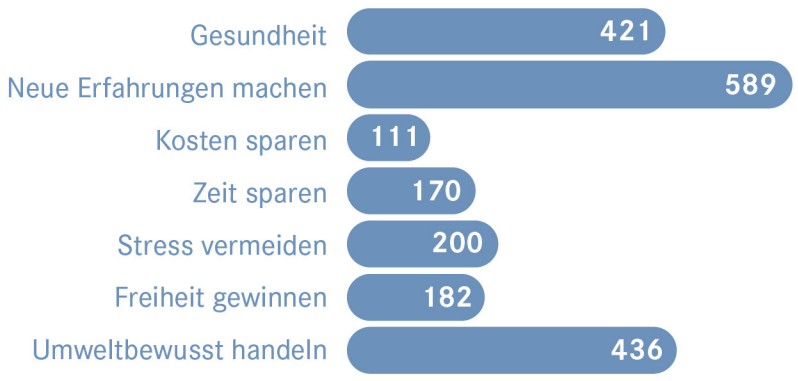
11 km Ø einzelne Fahrtlänge

Modal-Split Teilnehmende

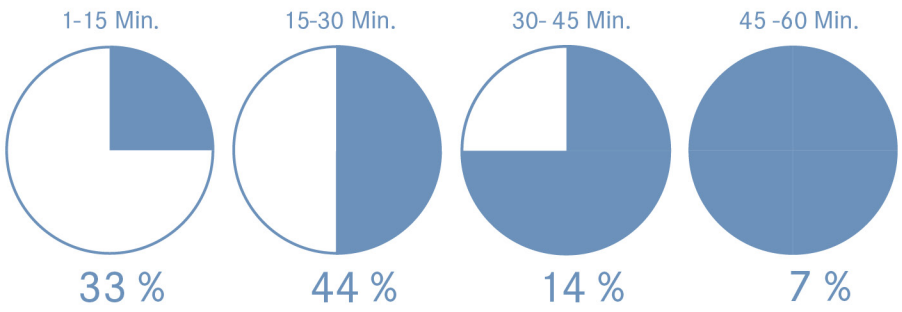


58 % „Umweltverbund“

Motivation an den Mobilitäts-Testwochen teilzunehmen (Anzahl Nennungen)



Fahrtdauer bei einfacher Fahrt zu Arbeit bei aktuellem Modal-Split

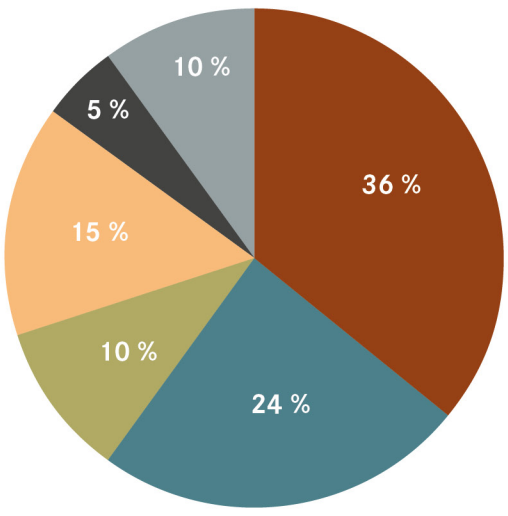


Bei 2 % der Befragten dauert der Weg zum Job täglich mehr als 60 Min. (einfache Fahrt)

Realistische Alternative für den Arbeitsweg

Bereitschaft dauerhaft umzusteigen

Ja · Eventuell · Eher nicht · Nein



Die wichtigsten Hürden für das Umsteigen

- Hoher Anschaffungspreis von Pedelecs
- Wetterverhältnisse
- Länge des Arbeitsweges
- Mangelhafte Fahrradinfrastruktur
- Fehlende sichere Abstellplätze
- Sonstige

Zitate der Teilnehmenden zu den Mobilitäts-Testwochen

Wow! Super Projekt!

Am Ende mehr Zeit und mehr Geld!

Ich fühle mich einfach besser.

Zweiräder sind besser als 4 Räder!

Mehr Energie beim Job.

Insgesamt zurückgelegte Kilometer:

61.185 km

Zum Vergleich: ca. 40.070 km beträgt der Umfang des Äquators. Alle Teilnehmenden sind also ungefähr 1,5 Mal um den Globus „gependelt“.

Mobilitäts-Testwochen

29. Juni bis 13. November **2020**

1,5 / Sehr Gut

Gesamtnote der Mobilitäts-Testwochen

Herausgeberin: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt/Presseamt, November 2020

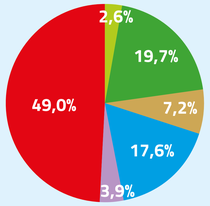
JOBWÄRTS
einfach.besser.pendeln.

WIRKUNGSMESSUNG 2019-2022

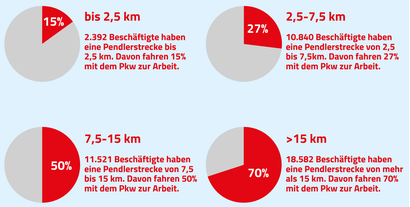
Methodik:
- Ausführung: Hochschule RheinMain.
- Grafik: Agentur-fuer-Markenarbeit.de (M.Privou)
- Der Befragungszeitraum der 1. Wirkungsmessung 2021 war von November bis Dezember 2021.
- In 2021 nahmen 15 Arbeitgebenden mit (N=) 27.361 Mitarbeitenden an der Befragung teil. Der Rücklauf lag mit 6.721 bei knapp 25%.
- Der Befragungszeitraum der 2. Wirkungsmessung 2022 war von Oktober bis Dezember 2022.
- In 2022 nahmen 20 Arbeitgebenden mit (N=) 43.335 Mitarbeitenden an der Befragung teil. Der Rücklauf lag mit 9.802 Personen bei knapp 23%.
- Die Repräsentativität für beide Jahre ist gegeben.
- „N" steht für die Grundgesamtheit aller Mitarbeitenden und „n" steht für die Anzahl der befragten Mitarbeitenden. Alle absoluten Werte sind hochgerechnet

Ergebnisse:
- Modal Split 2022: 49% der Arbeitswege wurden mit dem Pkw zurückgelegt.
- Für die 15 Arbeitgebenden die in 2021 und in 2022 an der Wirkungsmessung teilgenommen haben, hat sich der Anteil der Arbeitswege mit dem Pkw um 3,1% reduziert.
- Homeoffice: von allen Arbeitstagen wurden in 2019 etwa 15% im Homeoffice verbracht. In 2021 hat sich dieser Anteil erhöht auf 25% und in 2022 hat sich dies bei etwa 22% eingependelt.
- Im Vergleich zu 2019 haben insgesamt 4.682 Mitarbeitenden ihre Pkw-Nutzung reduziert. Davon hatten 1.702 Mitarbeitenden ihre Pkw-Nutzung von 2019 auf 2021 reduziert. Von 2021 auf 2022 haben zusätzlich 2.980 Mitarbeitenden ihre Pkw-Nutzung reduziert.
- Damit wurden 2.165 Tonnen CO2 eingespart.
- Die Angebote der Arbeitgebenden wurden als häufigster Grund für den Umstieg erwähnt.
- Etwa 3.355 Mitarbeitenden planen bereits eine weitere Reduzierung der Pkw-Nutzung.
- Umstiegspotenzial auf das Zweirad: 37% der Befragten können sich einen Umstieg auf das Rad vorstellen.
- Umstiegspotenzial auf Bus & Bahn: 49% der Befragten.

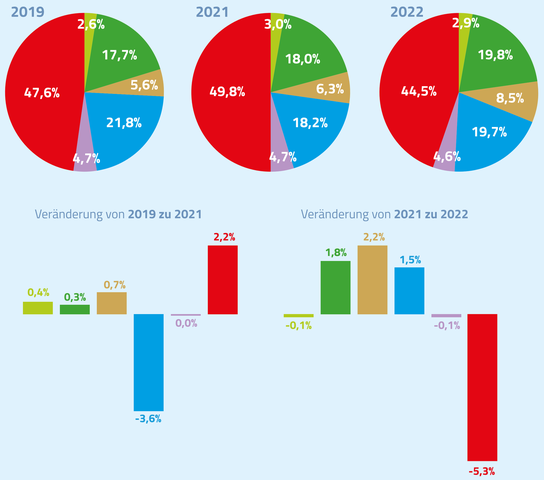
Modal Split 2022 / Wege der Beschäftigten
(20 Arbeitgebende, N=43.335 Beschäftigte, n=9.802)



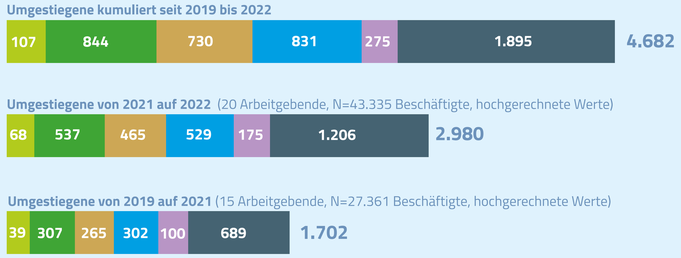
Anteil Autofahrende nach Pendlerstrecke



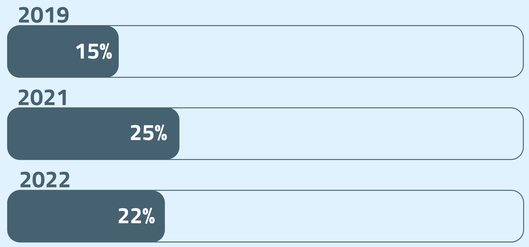
Modal Split 2019/2021/2022 Wege der Beschäftigten
(15 Arbeitgebende, N=27.361 Beschäftigte, n=6.721)



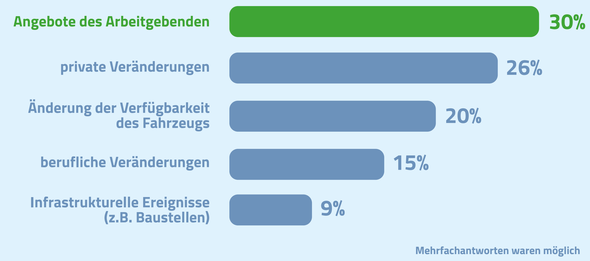
Anzahl der Umgestiegenen, die ihre Pkw-Nutzung reduziert haben



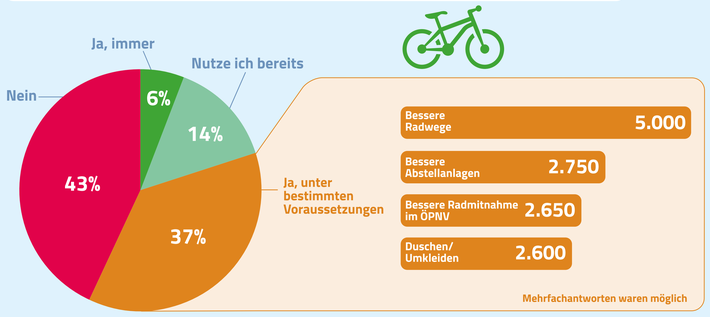
Homeoffice-Nutzung 2019/2021/2022 aller Arbeitstage in %
(15 Arbeitgebende, N=27.361 Beschäftigte, n=6.721
20 Arbeitgebende, N=43.335 Beschäftigte, n=9.802)



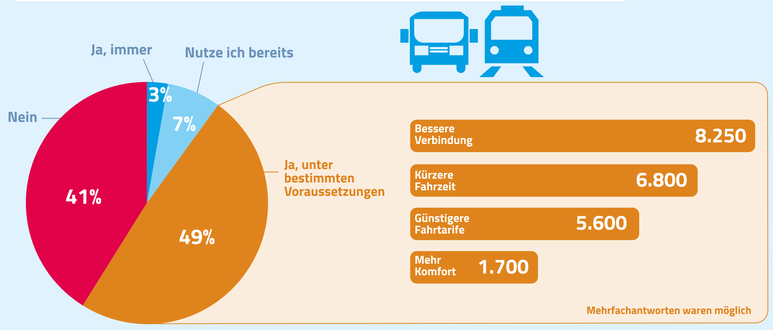
Gründe für den Umstieg und Reduzierung der Pkw-Nutzung zwischen 2021 und 2022
(20 Arbeitgebende, N= 43.335 Beschäftigte, n= 9.802)



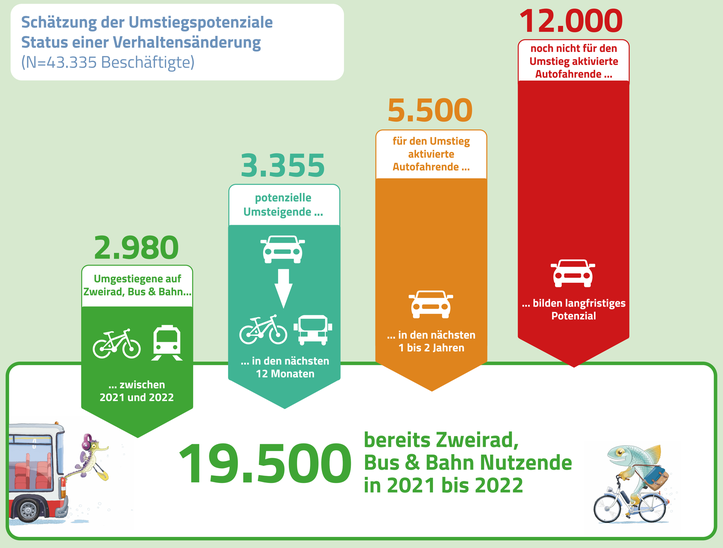
Umstiegspotenzial auf das Zweirad „Wann würde Zweiradfahren in Frage kommen?"
(20 Arbeitgebende, N=43.355 Beschäftigte, n=9.802, gerundete Werte)



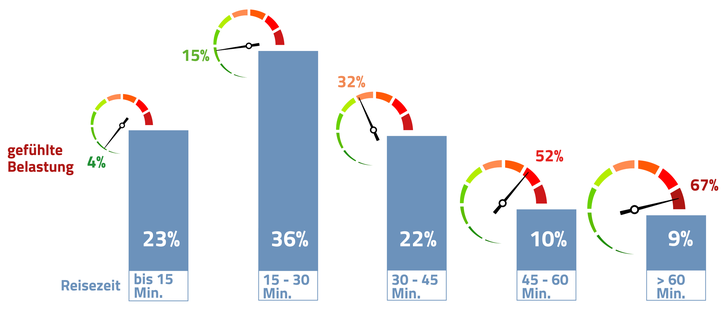
Umstiegspotenzial auf Bus & Bahn „Wann würde Bus & Bahn in Frage kommen?"
(20 Arbeitgebende, N=43.355 Beschäftigte, n=9.802, gerundete Werte)



Schätzung der Umstiegspotenziale Status einer Verhaltensänderung
(N=43.335 Beschäftigte)

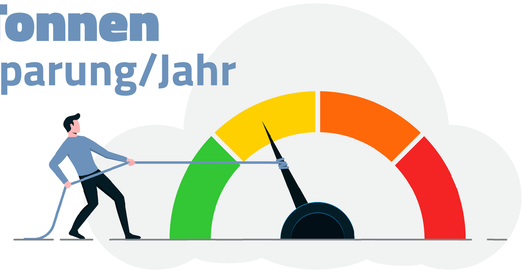


Reisezeiten (einzelner Arbeitsweg, alle Mobilitätsarten) und gefühlte Belastung in 2022
(20 Arbeitgebende, N=43.335 Beschäftigte, n=9.802)



CO_2-Reduktion
Die Arbeitnehmenden, die zwischen 2021 und 2022 von Pkw-Nutzung auf andere Verkehrsmittel und Homeoffice umgestiegen sind, haben rund 2.165 Tonnen CO_2 eingespart.
(20 Arbeitgebende, N=43.335 Beschäftigte, hochgerechnete Werte)

2.165 Tonnen
CO_2-Einsparung/Jahr



Zitat von Prof. Dr. André Bruns,
Hochschule RheinMain, Mobilitätsmanagement und Verkehrsplanung

„Sowohl in strategischer als auch operativer Hinsicht verbessert das JOBWÄRTS-Programm die Möglichkeiten auf die verkehrlichen Effekte der anstehenden Baumaßnahmen im BAB-Netz (u.a. A565) reagieren zu können."

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

RHEIN SIEG KREIS

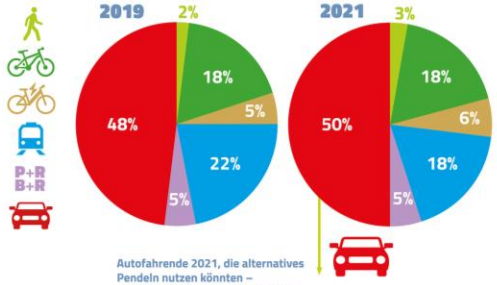
JOBWÄRTS
einfach.besser.pendeln.

WIRKUNGSMESSUNG 2019-2021

14.700*

*54% der Beschäftigten kennen **JOBWÄRTS**

Modal Split 2019 zu 2021 / Wege der Beschäftigten



Autofahrende 2021, die alternatives Pendeln nutzen könnten – nach Distanz Zuhause > Arbeitsplatz

	ø Tägliche Umstiege vom Auto auf alternatives Pendeln	ø Tage pro Woche
	40	3,5
	108	3,8
	83	3,8
	65	3,4
P+R B+R	29	3,2
	727	3,1
Insgesamt	1.052	

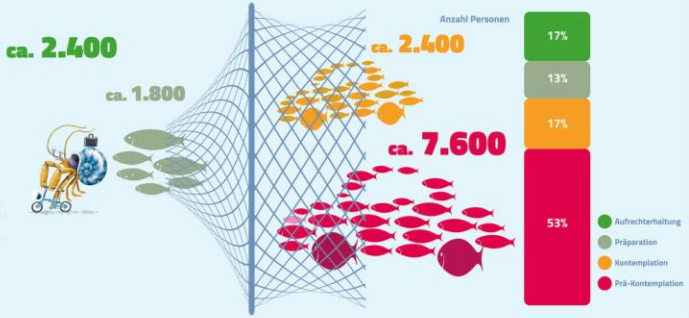
Umstiege auf das Auto: 899

Saldo 153

Bereits Umgestiegene

ca. 1.700

Umstiegspotenziale (Verhaltensänderungszustand nach SSBC)



Umstiegspotenzial auf Bus & Bahn

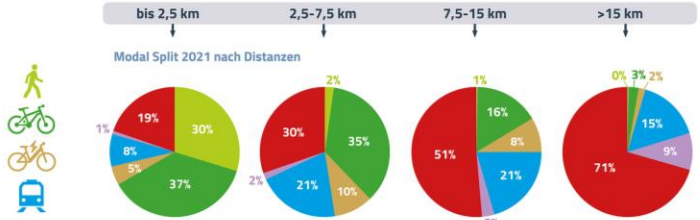
„Wann würde Bus & Bahn in Frage kommen?"

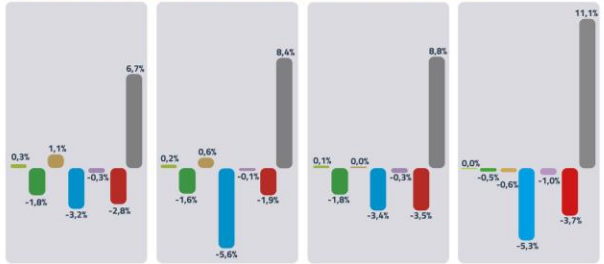
Umstiegspotenzial auf das Zweirad

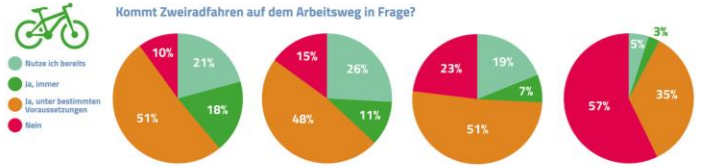
„Wann würde Zweiradfahren in Frage kommen?"

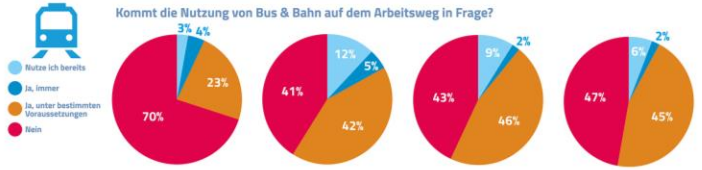
FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

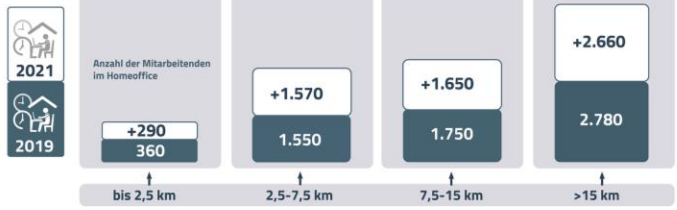
RHEIN SIEG KREIS









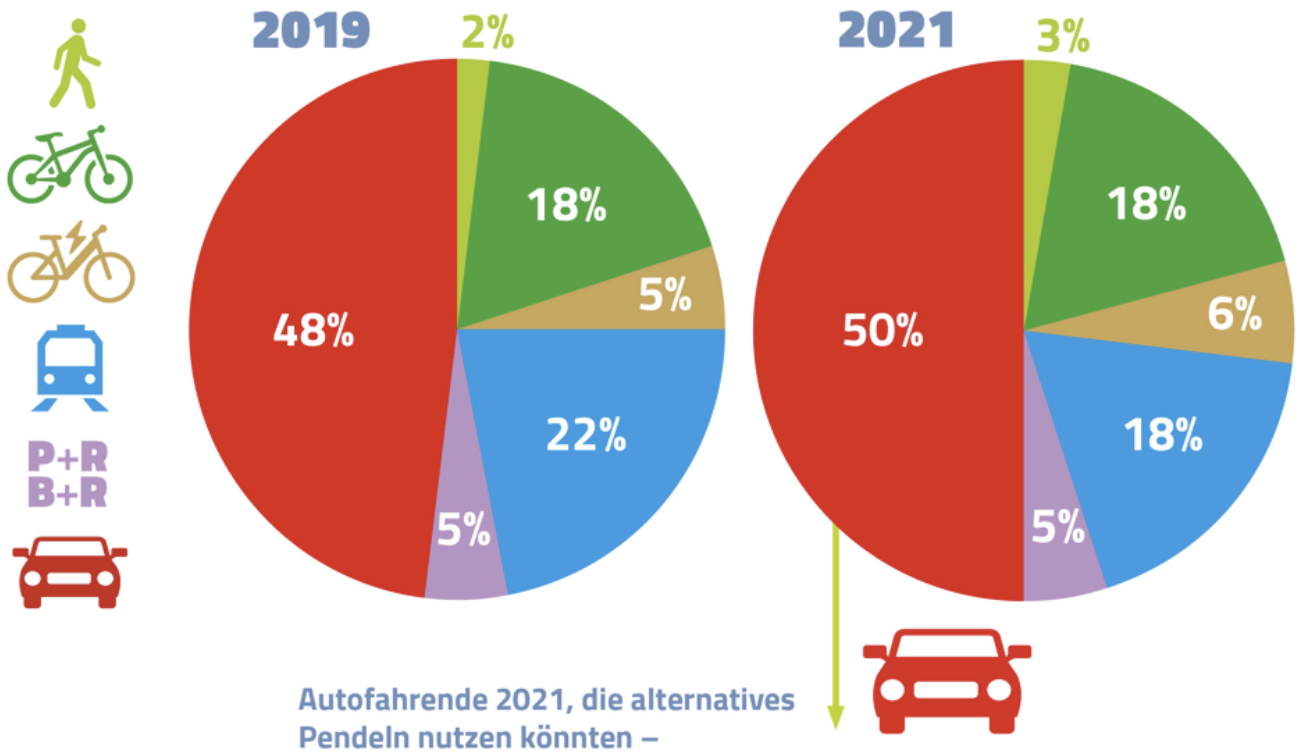


Schulnote Homeoffice	Homeoffice pro Woche in 2021	ø Potenzial für mehr Homeoffice
1,7 (Gut)	2,6 Tage	▲ +14%

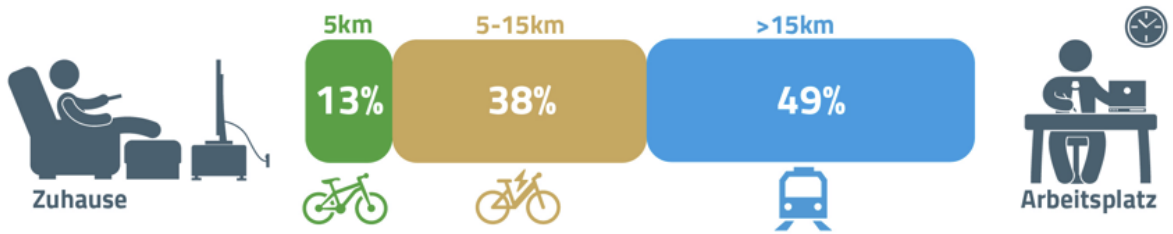
Ausführung: Hochschule RheinMain / Befragungszeitraum: Nov. bis Dez. 2021
Grundgesamtheit: 27.361 Personen / Rücklauf: 6.721 Personen (24,6%)
Anzahl teilnehmende Arbeitgebende: 15
Alle Werte sind auf die Grundgesamtheit hochgerechnet und gerundet.

Herausgebende: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt/Presseamt und der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Fachbereich Verkehr und Mobilität/Pressestelle, Mai 2022, Illustrationen: © Bundesstadt Bonn/Max Fiedler.
Konzept & Design: Manuel Privou, Agentur-fuer-Markenarbeit.de

Modal Split 2019 zu 2021 / Wege der Beschäftigten



Autofahrende 2021, die alternatives Pendeln nutzen könnten –
nach Distanz Zuhause > Arbeitsplatz



	ø Tägliche Umstiege vom Auto auf alternatives Pendeln	ø Tage pro Woche
	40	3,5
	108	3,8
	83	3,8
	65	3,4
P+R B+R	29	3,2
	727	3,1
Insgesamt	**1.052**	

Umstiege auf das Auto

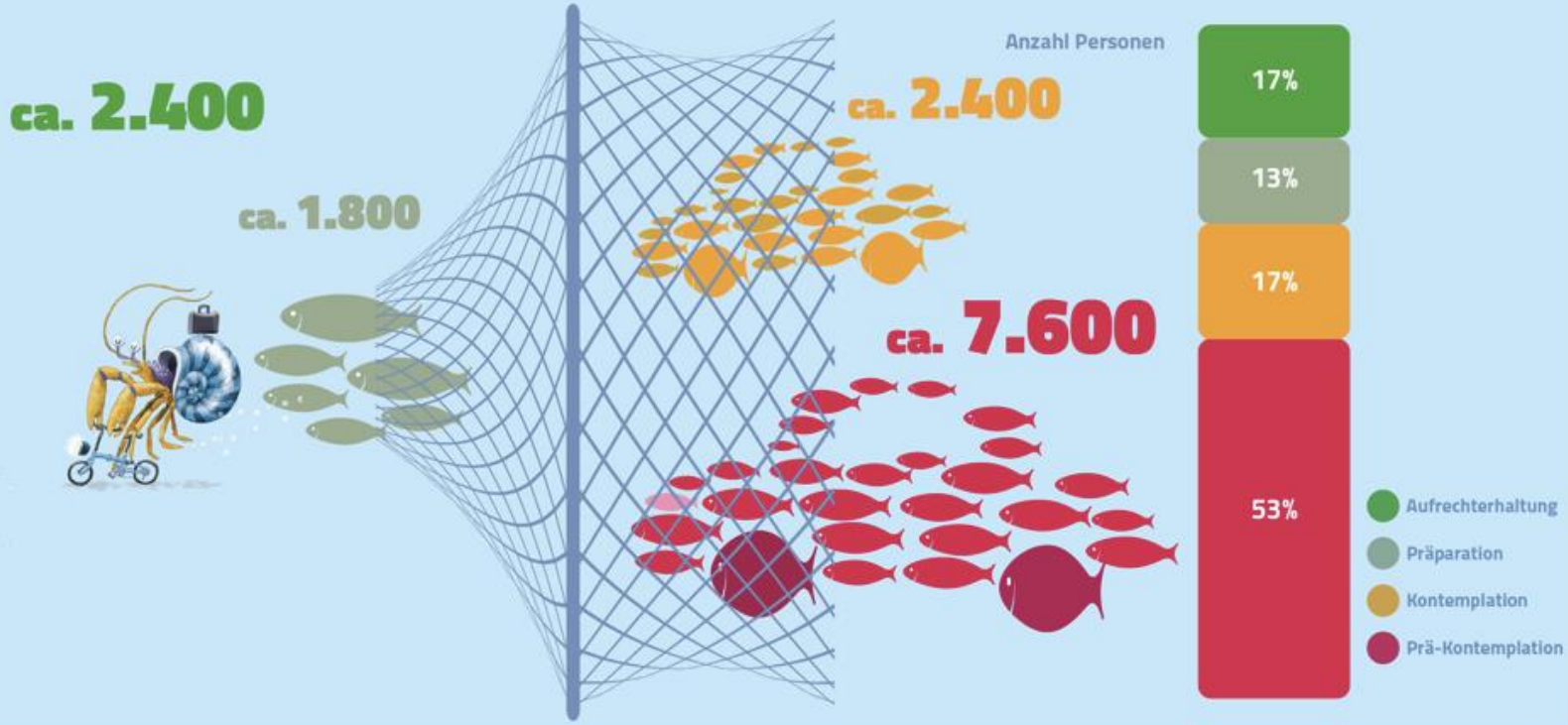
899

Saldo 153

Bereits Umgestiegene

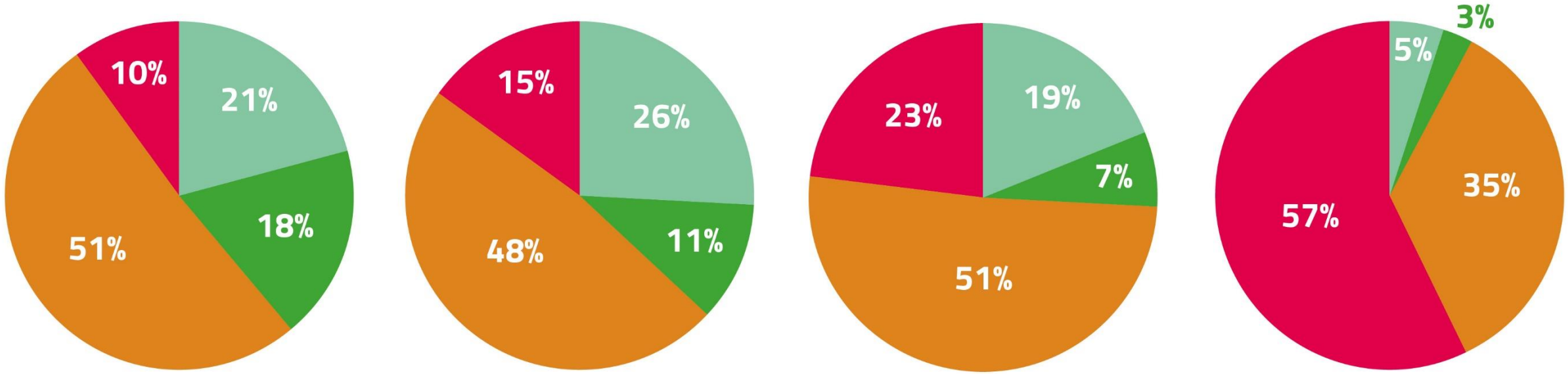
ca. 1.700

Umstiegspotenziale (Verhaltensänderungszustand nach SSBC)



bis 2,5 km	2,5-7,5 km	7,5-15 km	>15 km

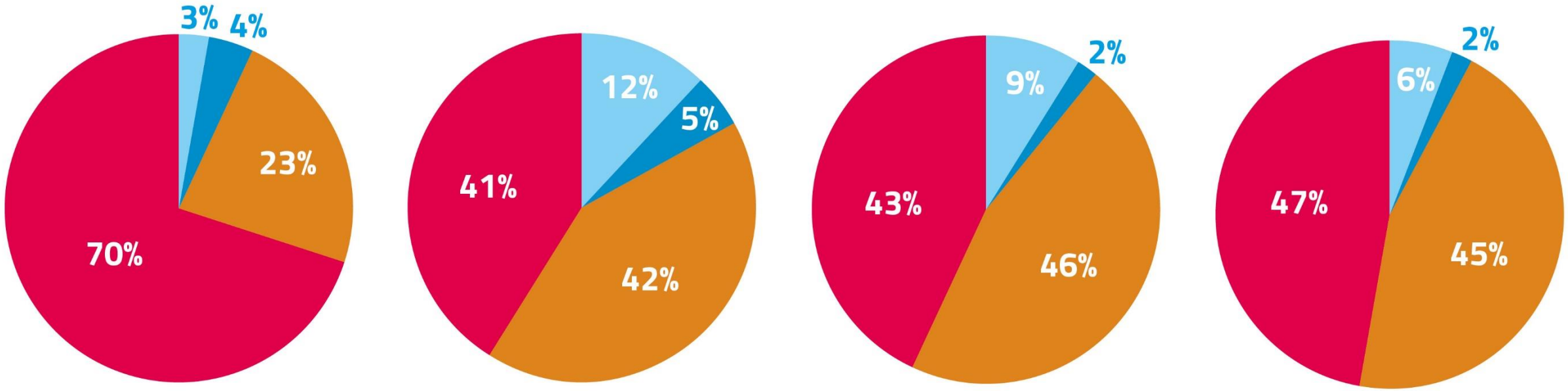
Kommt Zweiradfahren auf dem Arbeitsweg in Frage?



- Nutze ich bereits
- Ja, immer
- Ja, unter bestimmten Voraussetzungen
- Nein

bis 2,5 km	2,5-7,5 km	7,5-15 km	>15 km

Kommt die Nutzung von Bus & Bahn auf dem Arbeitsweg in Frage?



- Nutze ich bereits
- Ja, immer
- Ja, unter bestimmten Voraussetzungen
- Nein

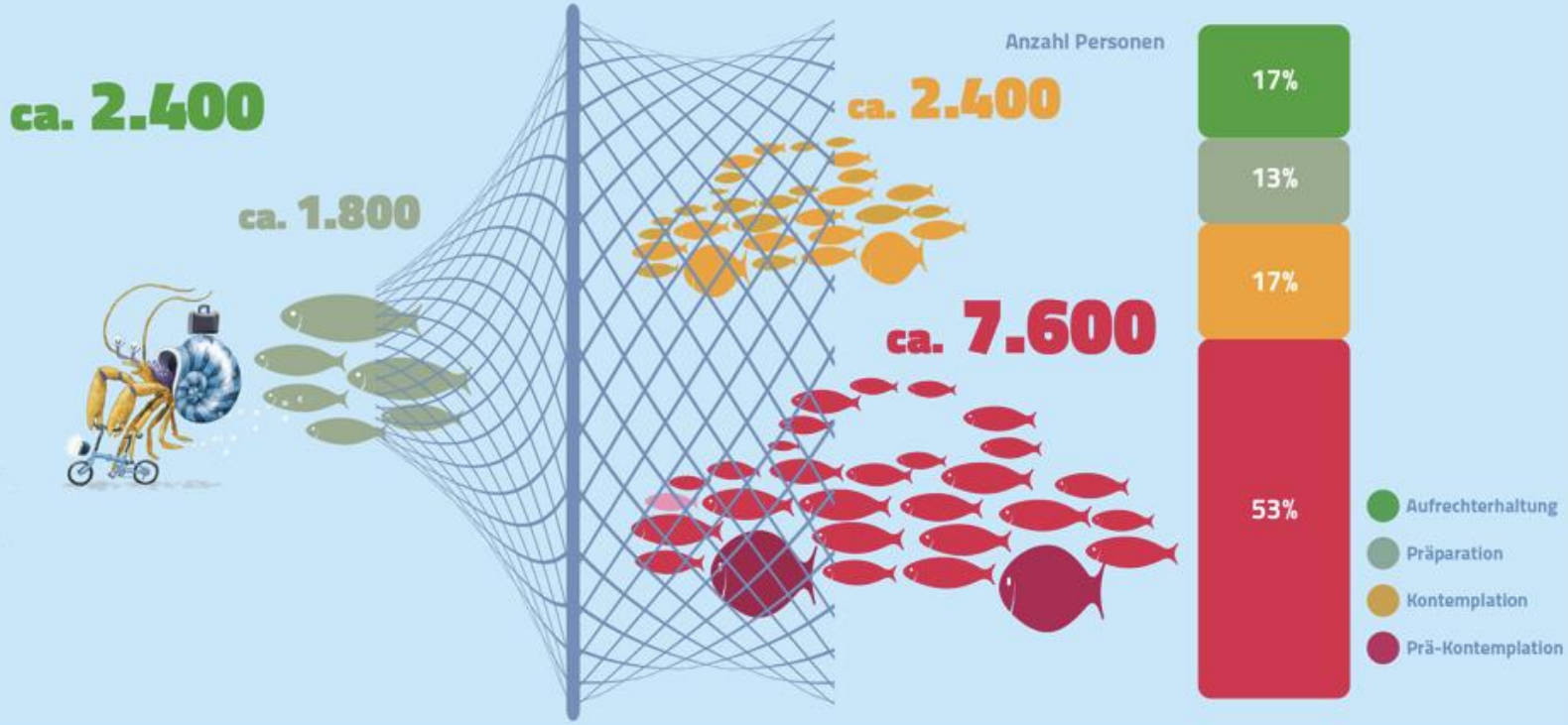
Veränderungen Homeoffice-Nutzung 2019 zu 2021 nach Distanzen

Schulnote Homeoffice
1,7 (Gut)

Homeoffice pro Woche in 2021
2,6 Tage

Ø Potenzial für mehr Homeoffice ▲ +14%

Bereits Umgestiegene

ca. 1.700

Umstiegspotenziale (Verhaltensänderungszustand nach SSBC)